Kurzanleitung fuer TESA-Etikettendrucker 6240 (SX64) Version 2.1 vom 2024.12.08

Erstellt fuer FORUM64

VORWORT:

Die meisten Informationen in dieser Kurzanleitung beruhen auf eigenen Erkenntnissen, welche durch analyse des Assemblercodes, der vorhandenen ROM's, und ausprobieren verschidener Werte und Eingaben herausgefunden wurden.

Ich weisse darauf hin, dass dies keine vollstaendige Anleitung darstellt.

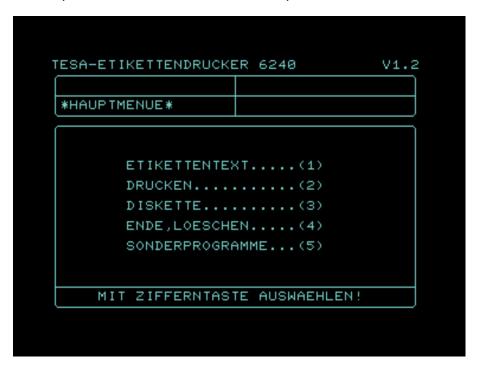
Claus S.

Inhalt

HAI	JPTMENUE	3
<u>1.</u>	ETIKETTENTEXT	4
1.1.	ETIKETTENNAME:	<u>4</u>
1.2.	ETIKETTENHOEHE:	4
1.3.	ABSTAND LAUFRICHTUNG:	5
1.4.	ETIKETTENBREITE:	5
1.5.	ABSTAND SEITLICH:	5
1.6.	ANZAHL DER BAHNEN:	5
<u>2.</u>	DRUCKEN	12
<u>3.</u>	DISKETTE	<u> 15</u>
<u>4.</u>	ENDE,LOESCHEN	19
5.	SONDERPROGRAMME	20

HAUPTMENUE

Nach dem Start des Computers befindet sich man im Hauptmenue.



Das Haupmenue ist in 5 Punkte unterteilt:

- 1. ETIKETTENTEXT
- 2. DRUCKEN
- 3. DISKETTE
- 4. ENDE, LOESCHEN
- 5. SONDERPROGRAMME

1. ETIKETTENTEXT



Hier werden der Name, und die Werte fuer das Etikett eingegeben. Ist eine Eingabe gueltig, kommt man automatisch zum naechsten Feld. Mit den Cursor-Tasten kann man auch entsprechend navigieren. Eine ungueltige Eingabe wird mit einer Fehlermeldung quitiert.

Was etwas umstaendlich erscheint, ist die Benutzung der Return-Taste.

Man kommt damit nicht automatisch zum naechsten Punkt, sondern man wird, solange das Etikett nicht als gueltig erkannt wurde, wieder zurueck in das Hauptmenue gefuehrt.

Zu den Menuepunkten:

1.1. ETIKETTENNAME:

Hier gibt man den Namen des Etikett's an, unter dem es auf die Diskette gespeichert werden soll.

1.2. ETIKETTENHOEHE:

Die Werte werden in mm eingegeben, beziehen sich dabei aber auf die Papierlaengen in Zoll. Die Summe Etikettenhoehe + Abstand Laufrichtung muss ein Teiler von 3 Vorgabewerte sein, und darf dabei eine Gesamthoehe von 140 mm nicht ueberschreiten.

Vorgabewerte sind: 304,8 mm (120"), 254 mm (100") und 203,2 mm (80')

1.3. ABSTAND LAUFRICHTUNG:

Der Wert des Anstand Laufrichtung steht in einer Abhaengigkeit zur Etikettenhoehe, und wird zur Laufzeit des Programms auf Gueltigkeit ueberprueft.

Bestaetigt man die Eingabe der einzelnen Werte aber mit SHIFT/RETURN, so wird diese Gueltigkeitsueberpruefung uebergangen, und es lassen sich auch andere Werte eingeben.

1.4. ETIKETTENBREITE:

Moeglche Werte sind hier 10 mm bis 200 mm

Der hier eingegebene Wert steht in Abhaengigkeit mit den nachfolgenden Parametern 'Abstand seitlich' und 'Anzahl Bahnen'.

Berechnet wird die Gesamtbreite, indem man den Abstand seitlich zur Etikettenbreite addiert, und anschliessend die Summe mit der Anzahl der Bahnen multipliziert.

Der dabei ermittelte Wert darf eine Gesamtbreite von 200 mm nicht uebersteigen.

1.5. ABSTAND SEITLICH:

Eine Eingabe hier hat keinen Einfluss auf die Bildschirmdarstellung. Dieser Wert wirkt sich nur auf den Ausdruck aus.

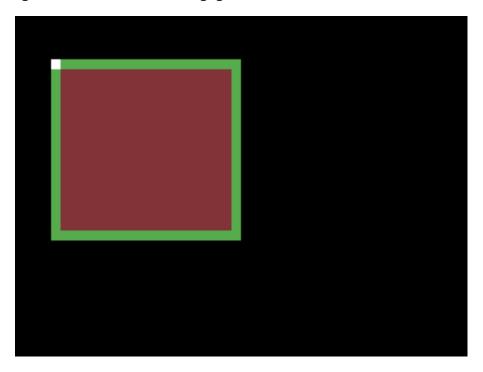
1.6. ANZAHL DER BAHNEN:

Eine Eingabe hier wirkt sich auch nicht auf die Bildschirmdarstellung aus.

Hier ein Bild mit akzeptierten Werten:



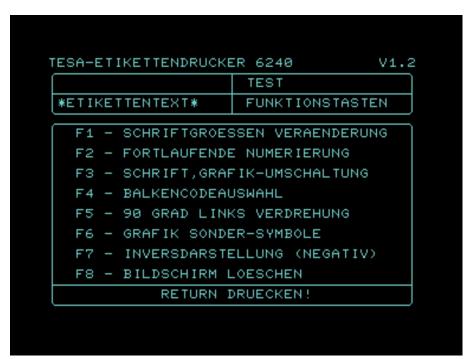
Hat man nun gueltige Werte fuer ein Etikett eigegeben, offnet sich ein Fenster mit einem leeren Etikett.



Hier kann man nun den gewuenschten Etikettentext eingeben.

In diesem Fenster kann man mit den F-Tasten verschiedene Funktionen aufrufen.

Eine Uebersicht ueber die F-Tastenbelegung fuer dieses Fenster erhaelt man, in dem man die RESTORE_Taste drueckt. Eventuell muss man die Taste ein bisschen halten.



F-Tastenuebersicht

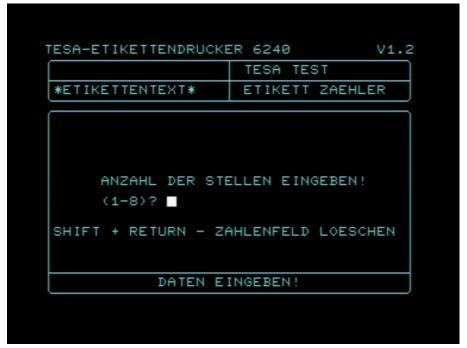
F1, F3, F5 damit kann man die Schrift einstellen.

Hier ein Beispiel mit verschiedenen Einstellungen:

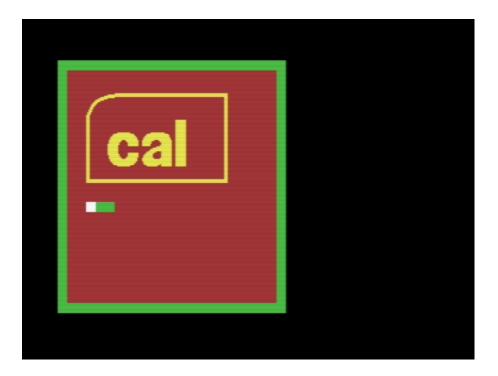


F2 hier kann eine fortlaufende Nummerierung eingestellt werden.

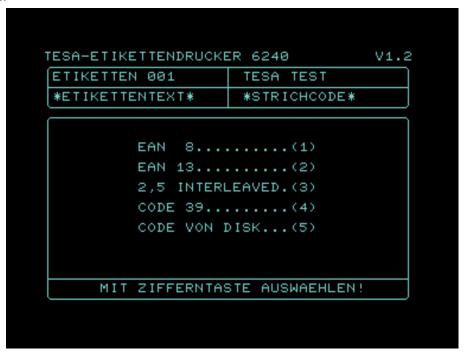
Es wird die Anzahl der Zaehlerstellen abgefragt.



Nach der Eingabe kommt man zurueck zur Etikettendarstellung, hier kann man das Zehlerfeld mit den Cursortasten plaziern. Mit den Tasten F2, F4 oder F6 kann man bestaetigen.



F4 oeffnet ein neues Menuefenster, in dem man entsprechend verschiedene Strichcodearten auswaehlen kann.



Hier kann man mit den Tasten 1-4 verschiedene Strichcodes eingeben.

Als Beispiel das Eingabefenster fuer den EAN 8 Strichcode:



Nach der Eingabe eines gueltigen Zahlenwerts, kommt man wieder zurueck zur Etikettendarstellung. Hier kann man den Code entsprechend plazieren. Mit den Tasten F2, F4 oder F6 kann man bestaetigen.

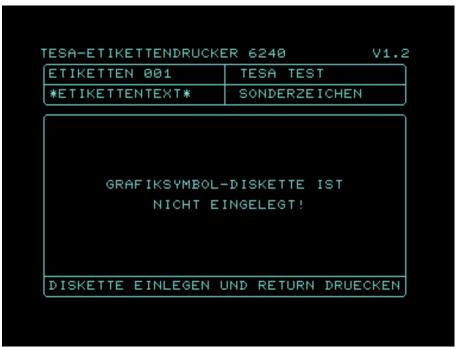
F5 oeffnet ein weiteres Menuefenster, welches auf eine nicht eingelegte "BALKENCODE-DISKETTE" hinweist.



Eine leere Balkencode-Diskette konnte erstellt werden, es fehlen jedoch entsprechende Daten, und bei dem Versuch etwas von der Diskette zu laden, loescht das Programm den Speicher mit allen zuvor eingegebenen Daten, und springt zurueck zum Hauptmenue.

F6 oeffnet das Menuefenster fuer die Grafiksymbole.

Falls keine entsprechende Diskette im Laufwerk liegt, wird eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm ausgegeben.



Hier wird eine "GRAFIKSYMBOL-DISKETTE" erwartet.

Hat man eine entsprechende Grafiksymboldiskette eingelegt, so wird das Inhaltsverzeichniss geladen, und man kann mit den Zifferntasten ein Symbol auswaehlen, welches in das Etikett geladen werden soll.

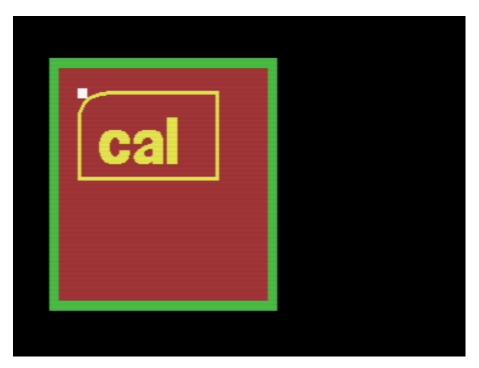
TESA-Etikettendrucker 6240 (SX64)



Das Symbol wird darauhin geladen. Sollte es zu gross fuer das Etikett sein, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

War die Groesse ok, dann kommt man wieder zuruck zur Etikettendarstellung.

Auch hier kan man mit den Cursortasten navigieren, und anschliessend mit den tasten F2,F4 oder F6 bestaetigen.



F8 loescht den Grafikbildschirm.

Die zuvor eingegebenen Werte fuer das Etikett bleiben aber erhalten.

2. DRUCKEN



Hier gibt es 3 Punkte:

Hat man kein Etikett aktuell im Speicher, so kann man unter Punkt 1 ein Etikett von einer Etiketten-Diskette laden.

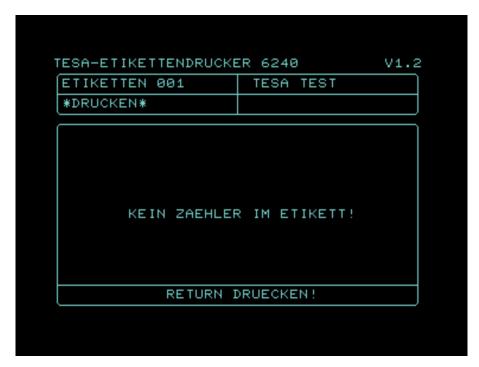


Hier als Beispiel eine zuvor erstellte Diskette mit 4 Etiketten.

Unter Punkt 2 kann man die Zaehlerwerte fuer die Etiketten einstellen.



Wurde kein Zaehler im Etikett gefunden bekommt man hier lediglich eine entsprechende Fehlermeldung.



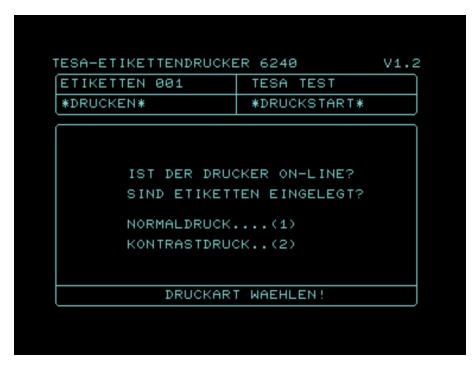
Unter Punkt 3 kann der eigentliche Druck gestartet werden.

Bevor der Druck beginnen kann, muss erst noch die Anzahl der zu druckenden Etiketten eingegeben werden.

Die Anzahl muss hier auch mit den Cursortasten bestaetigt werden,bzw. durch die Eingabe einer 4-Stelligen Zahl. Drueckt man hier einfach nur Return, so gelangt man wieder eine Ebene im Menue zurueck.



Hat man nun eine bestimmte Anzahl eingegeben, so gelangt man zum naechsten Menue.

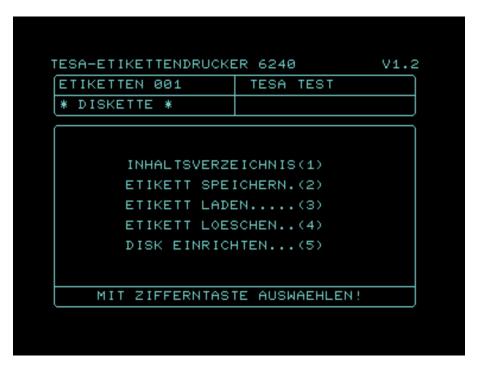


Und hier koennte dann der eigentliche Druck beginnen, wenn man einen entsprechenden Drucker hat, und der Drucker richtig angeschlossen, und auch eingestellt ist.

Leider steht so ein Drucker im Moment nicht zur Verfuegung.

3. DISKETTE

Hier gibt es 5 Punkte:



Der erste Punkt zeigt den Inhalt einer eingelegten Diskette. Es werden aber nur solche Files angezeigt, welche auch vom Programm erstellt wurden.



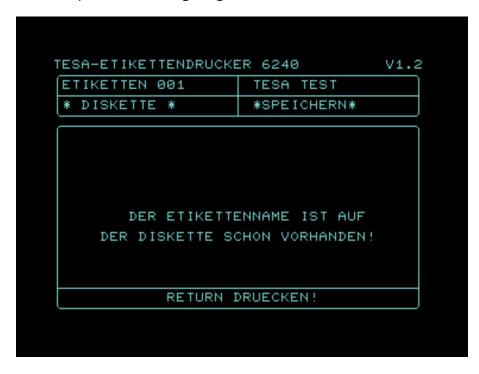
Unter Punkt 2 und 3 kann man entsprechend ein Etikett laden, bzw. ein im Speicher befindliches Etikett speichern.

Ein bereits im Speicher befindliches Etikett wird beim Laden ohne nachfrage ueberschrieben.

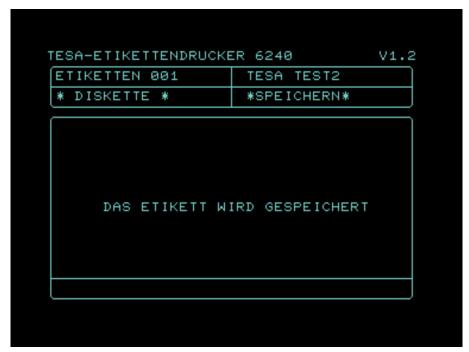




Falls ein Etikett, welches man speichern moechte, mit gleichem Namen schon auf der Diskette vorhanden ist, so wird entsprechend nachgefragt, ob es ueberschrieben werden soll.



Man kann hier aber keinen neuen Namen eingeben. Der Name des Etiketts kann nur durch bearbeiten der Etikettenwerte im Menuepunkt "ETIKETTENTEXT" geaendert werden.



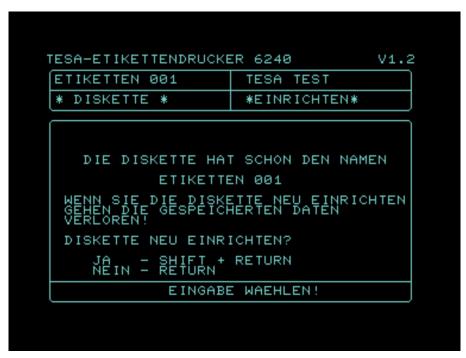
Hier wurde das Etikett mit dem Namen "TESA TEST2" gespeichert.

Unter Punkt 4 kann ein Etikett von der Diskette geloescht werden.



Das Loeschen des Files muss mit Shift-Enter bestaetigt werden.

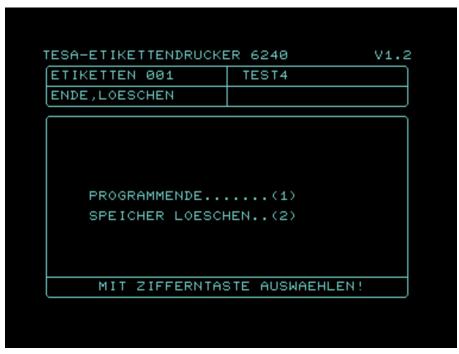
Unter Punkt 5 kann eine Diskette formatiert werden, so dass darauf Etiketten gespeichert werden koennen.



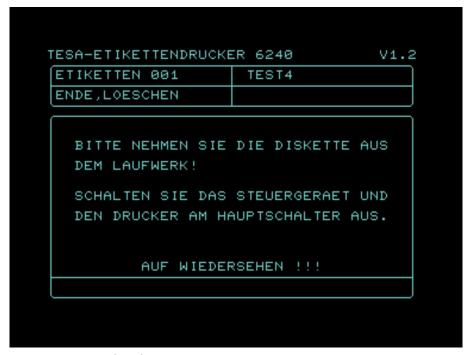
Ist die Diskette bereits formatiert, so erfolgt ein entsprechender Hinweis. Auch hier muss wieder mit Shift-Return bestaetigt werden.

4. ENDE, LOESCHEN

Diese Menuesete enthaelt 2 Punkte



UnterPunkt1 kann man das Programm beenden. Man bekommt dann diesen Bildschirm angezeigt.



Hier wird man dazu aufgefordert, die Diskette aus dem Laufwerk zu nehmen, bevor man den Computer ausschaltet.

Unter Punkt 2 kann man den Speicher loeschen. Das bedeutet, das die Daten welche bisher eingegeben wurden, verloren gehen.

Hat man ein Dokument aktuell im Speicher, sollte man dies zuerst speichern.



Auch hier muss man den Vorgang mit Shift-Return bestaetigen.

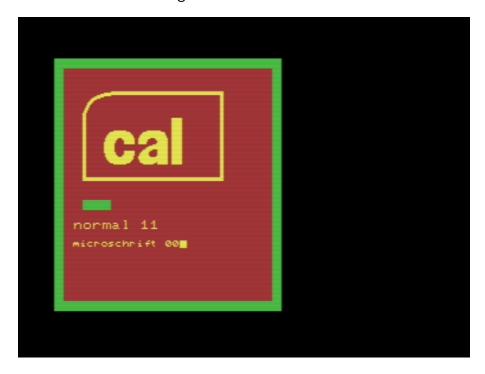
5. SONDERPROGRAMME

Dieser Menuepunkt dient dazu Sonderprogramme von einer entsprechenden Diskette nachzuladen.

Die so nachgeladnenen Programme werden in das Tesa-Programm integriert, und es ist damit moeglich das Tesa-Betriebssystem zu erweitern.

Es existiert bisher eine Sonderprogrammdiskette, auf der ein Programm ist, mit dem man einen Microzeichensatz aktivieren kann.

Den Microzeichensatz kann man einstellen, wenn man in der Etikettenansicht die Taste F1 fuer die auswahl des Zeichensatz drueckt, dort ist es nun auch moeglich '00' als Groesse fuer den Zeichensatz einzugeben.



Ist keine entsprechende Sonderprogramm-Diskette eingelegt, so bekommt man aufgrund einer fehlenden "Sonderprogramm-Diskette" lediglich die nachfolgende Meldung angezeigt:

